

MONATSBERICHTE DES ÖSTERREICHISCHEN INSTITUTES FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

3. Jahrgang, Nr. 1.

Ausgegeben am 26. Jänner 1929.

ÖSTERREICH.

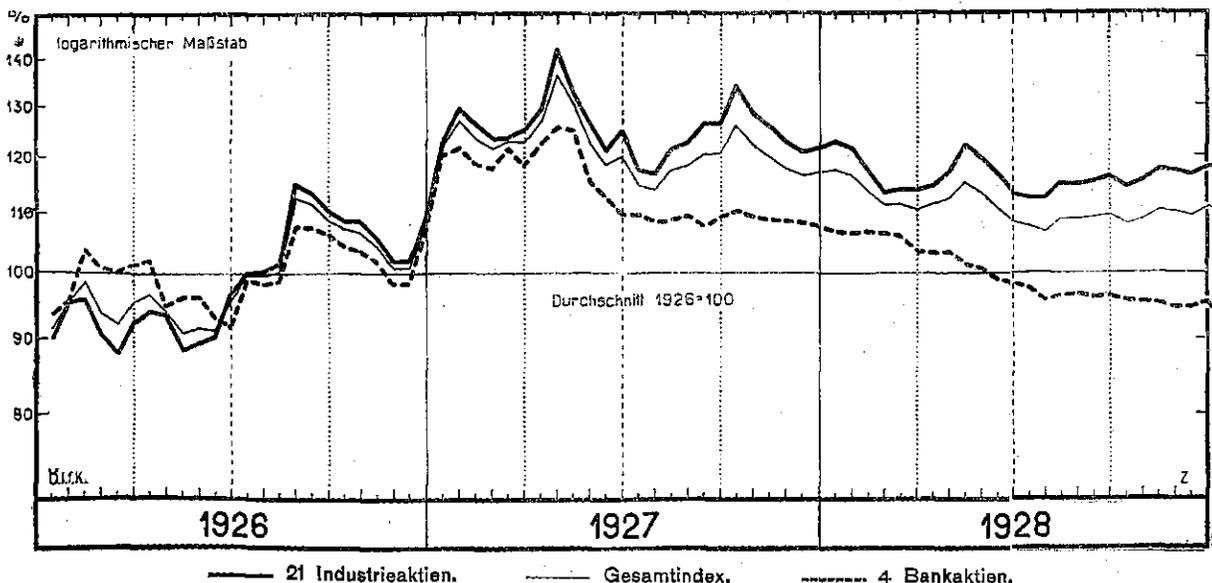
Die immer noch nur geringfügigen Veränderungen der verschiedenen Wirtschaftsziffern geben im ganzen wieder ein etwas freundlicheres Bild als in den letzten Monaten. Ebensovienig wie aus den in der letzten Zeit beobachteten Abschwächungen, die zum Teil auch noch fortschreiten, darf jedoch aus den vereinzeltten Besserungen auf eine bedeutendere Änderung der grundlegenden Situation geschlossen werden.

Die ungünstigste Erscheinung ist die in der ersten Hälfte Jänner neuerlich eingetretene starke Vermehrung der *Arbeitslosigkeit*, nachdem die schon im Herbst beobachtete Zunahme sich in der ersten Hälfte Dezember verlangsamt hatte und in der zweiten Hälfte dieses Monats zum Teil sogar hinter dem saisonmäßig zu erwartenden Ausmaß zurückgeblieben war. Durch die letzte Vermehrung ist aber die von Saisonschwankungen bereinigte Indexziffer der Arbeitslosigkeit innerhalb von zwei Wochen von 125·4 auf 130·9 gestiegen, der größte seit mehr als zwei Jahren beobachtete Sprung. Die Bedeutung letzterer Ziffer zeigt sich am deutlichsten daran, daß sie nur um ganz wenig hinter der Ziffer für die gleiche Zeit des

Vorjahres, nämlich 133·4 zurückbleibt, während noch Mitte Oktober die von Saisonschwankungen bereinigte Ziffer bloß 115·0 betrug. Die Ursache der plötzlichen Vermehrung der Arbeitslosigkeit dürfte zum größten Teil in der starken und lang andauernden Kälte zu sehen sein. Immerhin ist auch die Zunahme in den von Witterungseinflüssen weniger betroffenen Industrien, wie etwa der Metallindustrie, die sonst auch keine starken Saisonschwankungen zeigt, nicht unbeträchtlich.

Praktisch unverändert ist die Lage der *Effektenbörse*, deren Geschäftsgang weiter stagniert, obwohl sich im Laufe der letzten vier Wochen hier eine geringfügige Erhöhung des Kursniveaus ergeben hat und die Umsätze die höchste im ganzen Jahr 1928 zu verzeichnende Ziffer erreichten. Im Zusammenhang mit der allgemeinen Versteifung des *Geldmarktes* zogen auch die Reportgeldsätze weiter an. Die Steigerung aller Geldsätze des freien Marktes hielt sich jedoch zum Jahresende in verhältnismäßig engen Grenzen, während die Nationalbank über das Jahresende einer verhältnismäßig großen Inanspruchnahme von Eskomptekredit ausgesetzt war. Sowohl die Marktzinssätze als das Eskompteportefeuille der Nationalbank zeigten

Die Entwicklung des Kursniveaus österreichischer Aktien.



jedoch unmittelbar zu Beginn des neuen Jahres eine starke Entspannung.

Die *Preisbewegung* ist weiter unregelmäßig mit einer nach abwärts gerichteten Tendenz. Die Indexziffer der reagiblen Warenpreise hatte schon in der zweiten Hälfte Dezember wieder einen Teil des in den vorangegangenen vier Wochen erzielten Gewinnes verloren und ist in den ersten zwei Wochen des neuen Jahres auf eine seit zwei Jahren nicht mehr berührte Ziffer gesunken. Im Gesamtpreisniveau, wie es in der Großhandelsziffer des Bundesamtes für Statistik zum Ausdruck kommt, ist auch jene vorübergehende Steigerung nicht zum Ausdruck gekommen und bei unveränderter Höhe der Indexziffer der Industriestoffpreise die Gesamtindexziffer im Dezember infolge des Einflusses der Nahrungsmittelpreise weiter gesunken.

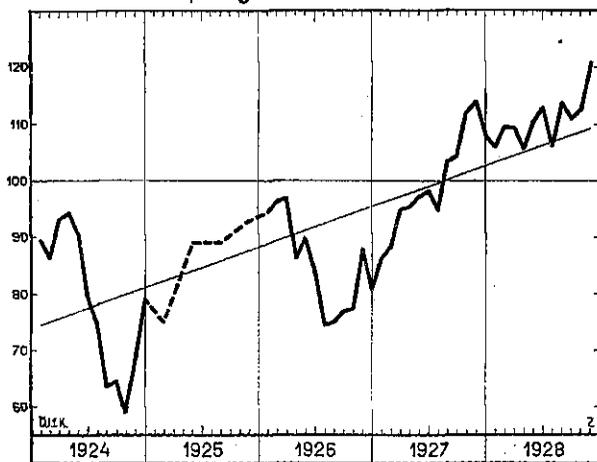
Etwas günstiger sind die meisten Produktions- und Verkehrsziffern ausgefallen. Die auf sie gegründete und ein Bild der allgemeinen Entwicklung gebende *Indexziffer des allgemeinen Geschäftsganges* hat im November, für den die letzten endgültigen Ziffern vorliegen, eine sehr beträchtliche Zunahme erfahren, die jedoch — wie der Vergleich mit dem Vorjahr zeigt — hauptsächlich oder sogar zur Gänze Saisoneinflüssen zuzuschreiben ist, deren hinreichende Ausschaltung in der Indexziffer des allgemeinen Geschäftsganges noch nicht möglich war. Wenn man berücksichtigt, daß die beiden letzten Monate des Jahres in der Regel die größten Verkehrs- und Umsatzziffern bringen, so wird man die Steigerung im November kaum als Beweis einer starken Besserung ansehen können. Dies kommt besonders deutlich in der rechten der beiden unten-

stehenden Darstellungen zum Ausdruck, in der der links nur eingezeichnete „Trend“, d. h. die durch die Konjunkturschwankung hindurchgehende Entwicklungsrichtung, ausgeschaltet und die Bewegungen in Einheiten der Standardabweichung vom „Trend“ dargestellt sind. Hier erreicht die Novemberziffer gerade die Ziffer vom Oktober 1927 und bleibt hinter der Novemberziffer dieses Jahres zurück. Die starke Zunahme der Indexziffer im November ist fast ausschließlich der sprunghaften Zunahme der Rohstoffeinfuhr von dem im Oktober zu verzeichnenden Tiefpunkt zuzuschreiben, neben der nur noch die Güterwagengestellung gestiegen ist, während die übrigen acht Posten sämtlich — wenn auch meist nur um verhältnismäßig wenig — abgenommen haben.

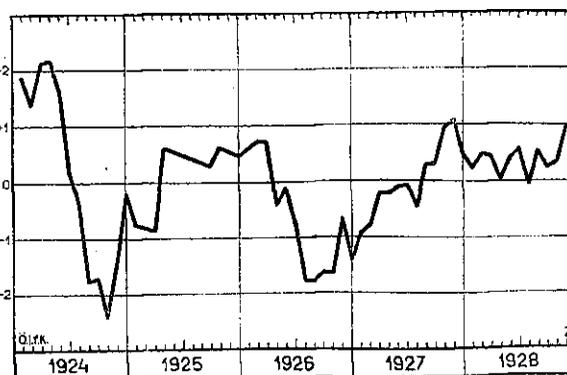
Für Dezember liegen Produktionsziffern nur aus der *Eisenindustrie* vor. Hier sind die Veränderungen recht gering. Die Produktion von Roheisen und Rohstahl hat gegenüber dem Vormonat zugenommen, die Erzeugung von Walzwaren und der Absatz von Halbfabrikaten sowie der Bestand an offenen Bestellungen haben sich verringert. Stärker zurückgegangen ist, wie stets in den Wintermonaten, die Förderung von Eisenerz. Die aus dem Bergbau noch vorliegenden Förderungsziffern für *Kohle* sind für Steinkohle im November zurückgegangen, für Braunkohle unverändert geblieben. In der *Elektrizitätsindustrie* hielt sich die Zunahme der Stromerzeugung in den beiden letzten Monaten des Jahres ungefähr in dem auch 1927 festgestellten Ausmaß. Absolut war sie um ungefähr gleichviel höher als im Vorjahr wie in den vorangegangenen Monaten.

Indexziffern des allgemeinen Geschäftsganges 1924—1928.

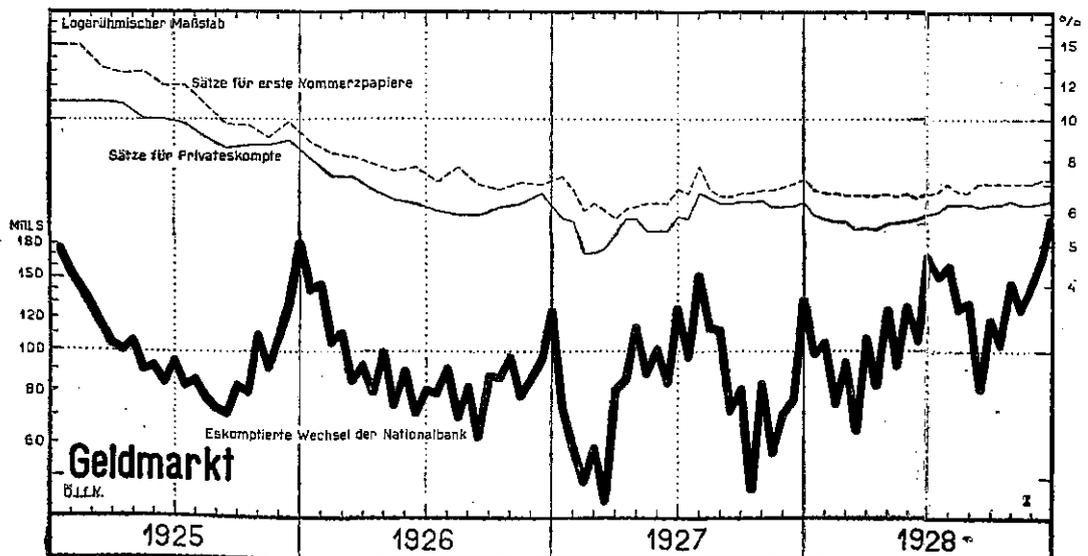
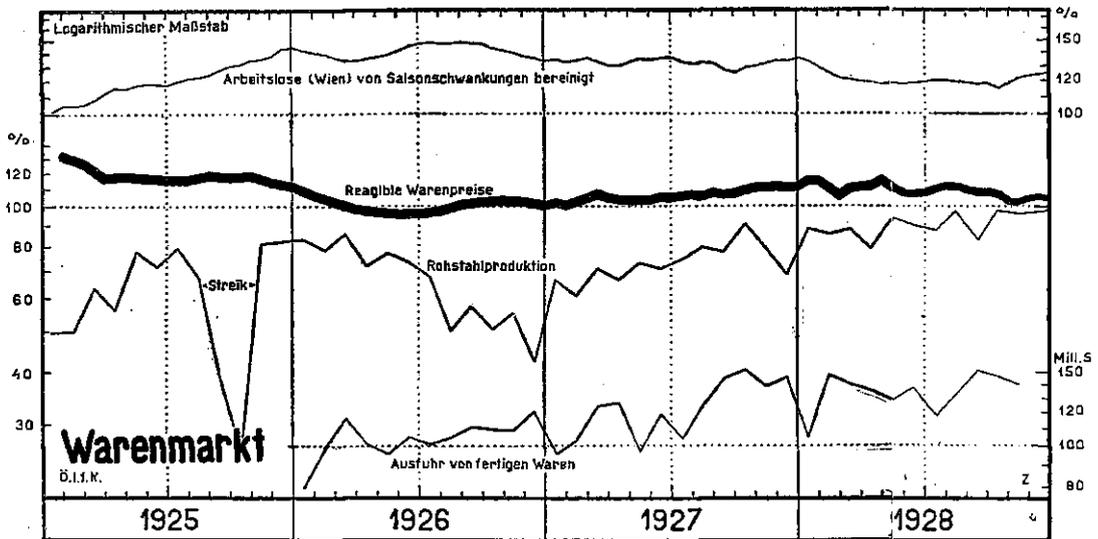
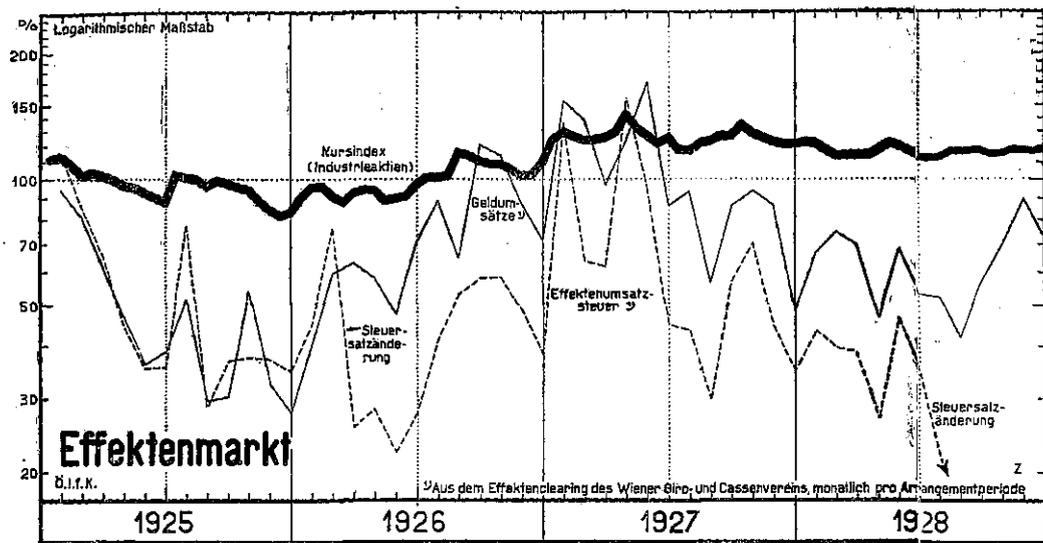
Ursprungswerte und Trend.



Periodische Werte.



Einige typische Reihen zur Konjunkturentwicklung in Österreich.



Produktionsstatistiken liegen weiter für November noch für die *Baumwoll-, Papier- und Brauereiindustrie* vor. In ersterer ist die erzeugte Baumwollgarnmenge nach der geringen Besserung im Oktober schon im November wieder stark zurückgegangen. Wie auch die Entwicklung der Branchenziffer der Arbeitslosenziffer zeigt, handelt es sich dabei um eine saisonmäßige, die ganze Textilindustrie treffende Bewegung. Auch der allgemeine Rückgang der Produktionsziffern in den verschiedenen Zweigen der Papierindustrie ist vorwiegend saisonmäßig durch die geringe Wassermenge der Gewässer bedingt, deren Wasserkraft in den Betrieben verwendet wird. Die Ziffern des Bierausstoßes für den gleichen Monat hielten sich ungefähr auf der saisonmäßig zu erwartenden Höhe.

Von den verschiedenen Umsatzziffern sind insbesondere die Bewegungen der *Güterwagen-gestellungen* der Bundesbahnen von Interesse, deren saisonbereinigte Ziffer im Dezember wieder einen Rückschlag gegenüber der hohen Novemberziffer aufwies.

Auch die *Verkehrsleistungen* haben im November, für den die letzten Ziffern vorliegen, etwas abgenommen. Im Auslandsverkehr hat sich die Zahl der beladen aus- und eingeführten Güterwagen im Dezember gegenüber dem Vormonat ungefähr um das gleiche Ausmaß verringert wie in der selben Zeit des Vorjahres. Die Anzahl der ausgeführten Güterwagen war demgemäß auch im Dezember kleiner, die der eingeführten größer als im Vorjahr.

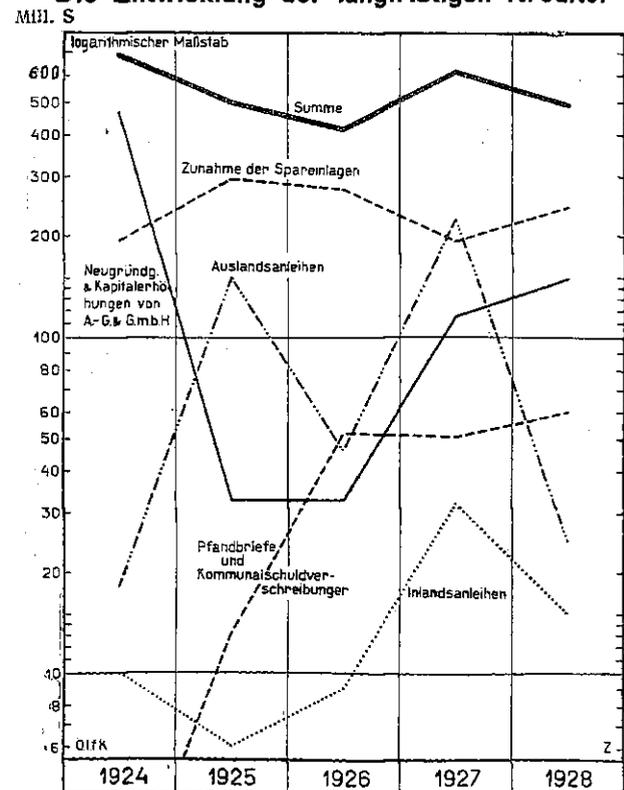
Keine wesentlichen Veränderungen zeigen die *Umsätze der Clearinginstitute*. Die Zunahmen waren zumeist geringer als im Dezember erwartet werden sollte und die Umsätze des Saldierungsvereines zeigen sogar eine der normalen Saisonbewegung widersprechende Abnahme.

Erst während des Druckes dieses Berichtes wurden die Ergebnisse der *Außenhandelsstatistik* für Dezember bekannt, die deutlicher noch als schon die Novemberziffern eine gewisse Besserung erkennen lassen. Die wichtigste Änderung stellt die neuerliche überaus starke Steigerung der Rohstoffeinfuhr dar, wodurch der starke Ausfall im Oktober doch noch nahezu ausgeglichen wurde. Für das ganze letzte Quartal 1928 beträgt damit die Rohstoffeinfuhr 182,3 Millionen Schilling und bleibt nur um wenig hinter der Ziffer für die gleiche Zeit des Vorjahres zurück, die sich auf 186,8 Millionen Schilling belief. Eine sehr beträchtliche Zunahme hat auch wieder die Ausfuhr von Fertigwaren im Dezember aufzuweisen,

die gegenüber dem November stärker zugenommen hat als im Vorjahre und sich dabei auch der absoluten Höhe nach über der Vorjahrsziffer hält. Von den übrigen Ziffern ist namentlich die verhältnismäßig geringe Einfuhr von Nahrungsmitteln und Getränken in den beiden letzten Monaten, aber auch die schwache Zunahme der Fertigwareneinfuhr zum Jahresende hervorzuheben. Das Ergebnis ist, daß die Gesamteinfuhr im Dezember um mehr als zehn Millionen Schilling geringer, die Gesamtausfuhr um etwa vier Millionen größer war als im Dezember 1927. Wie schon wiederholt erwähnt, ist eine derartige Verringerung des Handelsbilanzpassivums in der Regel kein günstiges Konjunktursymptom. Eine sichere Beurteilung seiner Bedeutung ist aber nur möglich, wenn neben diesen Warenbewegungen auch der Umfang der gleichzeitigen Kapitalbewegungen bekannt ist. Leider ist dies derzeit nur in ganz unzulänglicher Weise der Fall.

Die folgende graphische Darstellung bildet einen Versuch ein annäherndes Bild über die Bewegungen der langfristigen Kredite in den letzten Jahren zu erhalten. Die zugehörigen Zahlenwerte sind in der Tabelle auf Seite 7 wiedergegeben. Die Zahlen können aus verschiedenen Gründen nicht mehr als eine ungefähre Orientierung über die Bewegung geben, ohne auch nur Anspruch auf

Die Entwicklung der langfristigen Kredite.



annähernde Vollständigkeit erheben zu dürfen. Vollständig erfaßt sind nur die Neugründungen und Kapitalserhöhungen von Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die Zunahme der Spareinlagen und die Steigerung des Umlaufes von Pfandbriefen und Kommunalschuldverschreibungen. Hinsichtlich der letzten beiden ist jedoch schon zu bemerken, daß ihre Addition, wie sie zur Ermittlung der Gesamtsumme der langfristigen Kredite vorgenommen wurde, zum Teil eine Doppelzählung der gleichen Posten bedeutet, da die Pfandbriefe und Kommunalschuldverschreibungen im großen Umfang von den Sparkassen zur Anlage der Spareinlagen verwendet werden. Besonders problematisch sind aber die Ziffern über den Umfang der Auslands- und Inlandsanleihen. Namentlich bei den Auslandsanleihen ist keineswegs sicher, daß auch nur der größere Teil der vom Ausland langfristig in Österreich investierten Gelder erfaßt ist, da vor allem alle von öster-

reichischen Banken im Ausland aufgenommenen und im Inland investierten Beträge fehlen. Aus diesem Grunde ist es aber auch fraglich, inwiefern die unter die Inlandsanleihen gerechneten Beträge tatsächlich aus dem Inland stammen und nicht nur über den Umweg einer österreichischen Bank aufgenommene Auslandsanleihen darstellen.

Aber auch diese beiläufige Annäherung an die tatsächliche Entwicklung läßt interessante Zusammenhänge zwischen der Kapitalbewegung und der Konjunktorentwicklung erkennen. Nicht nur ist das Erholungsjahr 1927 auch das einzige Jahr in dem die Summe der langfristigen Kredite eine namhafte Steigerung aufzuweisen hat, sondern es ist auch das einzige Jahr, in dem die aus der inländischen Spartätigkeit im engeren Sinne des Wortes resultierenden Zuwächse geringer waren als im Vorjahr. Es kommt hier die wiederholt besprochene Erscheinung zum Ausdruck, daß die starke Zunahme der Spareinlagen während der

| Zeit | Geldsätze | | | Wiener Börse | | | | | | | Nationalbank | | Preisindexziffern ^{*)} | | | | | | | | | | | |
|-------------|--|-----------------------|--------------------------|------------------------------------|--------------|-------------|-------------------------------------|-----------------|----------|--|-----------------|--------------------------------------|---------------------------------|---------------|--------------------------------|--|---|---|-------------|----------------|-----------------|-------------|--|--|
| | Privat-eskompte | Erste-Kommerz-papiere | Reportgeld ^{†)} | Aktienindex | | | Umsätze | | | | Eskomptoteile | Notenumlauf u. Giroverbindlichkeiten | Barschatz | Gesamtdeckung | Großhandel | | | | | | | | | |
| | | | | 21 Industrietaktien | 4 Bankaktien | Gesamtindex | Geldumsätze aus dem Effektenverkehr | Aranseerlöse | Schlüsse | Vom W. Giro- und Kassenverein abgeführte Umsätze | | | | | Gesamttrag der Effektenumsätze | Neugründungen und Kapitalserhöhungen von A.-G. | Spareinlagen (Stand zu Anfang des Monats) | Reagiblg. Warenpreise (O. I. i. K.) ^{*)} | Gesamtindex | Nahrungsmittel | Industriestoffe | Kleinhandel | | |
| | Durchschnittliche Sätze um die Monatsmitte | | | Monatsumme Durchschnitt 1926 = 100 | | | Mill. S. | % ^{*)} | 1000 S. | Millionen Schilling | in % d. Parität | am 15. jedes Mts. | am 15. jedes Monats | | Durchschnitt 1926=100 | des B. A. i. St. | | Julii (914 = 1) | | | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | | |
| 1926 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sept. | 5.88 | 6.56 | 7.6 | 113.8 | 107.2 | 111.6 | 140.6 | 95.0 | 58.0 | 241 | 2.3 | — | 100.35 | 62.2 | 900.0 | 526.0 | 72.8 | 102.5 | 123 | 115 | 141 | 19.892 | | |
| Okt. | 6.13 | 6.75 | 7.8 | 108.5 | 104.4 | 107.2 | 132.8 | 91.2 | 58.1 | 247 | 1.5 | — | 100.35 | 86.5 | 900.2 | 524.3 | 73.1 | 103.1 | 125 | 117 | 143 | 19.674 | | |
| Nov. | 6.25 | 7.00 | 8.3 | 105.7 | 101.9 | 104.5 | 126.5 | 94.3 | 60.3 | 275 | 2.0 | — | 100.16 | 78.1 | 995.1 | 524.8 | 73.7 | 102.3 | 128 | 122 | 143 | 19.749 | | |
| Dez. | 6.47 | 6.63 | 8.0 | 102.1 | 98.2 | 100.8 | 104.7 | 78.1 | 47.7 | 243 | 4.1 | — | 100.16 | 95.1 | 939.3 | 529.8 | 71.2 | 100.5 | 127 | 120 | 142 | 19.818 | | |
| 1927 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Jänner | 5.75 | 7.25 | 7.5 | 123.6 | 120.2 | 122.5 | 211.0 | 149.9 | 136.3 | 191 | 0.4 | 840.2 | 100.16 | 73.3 | 922.0 | 531.8 | 72.3 | 101.6 | 130 | 123 | 144 | 19.785 | | |
| Febr. | 4.75 | 6.00 | 6.9 | 128.2 | 118.8 | 123.7 | 248.7 | 76.5 | 63.7 | 484 | 4.4 | 888.0 | 100.16 | 48.8 | 890.5 | 520.4 | 74.0 | 102.5 | 130 | 124 | 143 | 19.650 | | |
| März | 4.88 | 6.00 | 6.8 | 123.8 | 121.5 | 123.0 | 115.7 | 74.1 | 61.2 | 289 | 0.9 | 911.2 | 100.16 | 43.7 | 881.4 | 509.2 | 74.3 | 106.6 | 133 | 128 | 144 | 19.586 | | |
| April | 5.75 | 6.07 | 6.8 | 129.6 | 122.4 | 127.2 | 144.1 | 118.7 | 155.3 | 299 | 21.9 | 918.0 | 100.00 | 85.9 | 901.9 | 489.5 | 70.6 | 103.4 | 135 | 130 | 144 | 19.562 | | |
| Mai | 5.38 | 6.25 | 7.0 | 132.6 | 125.0 | 130.1 | 247.5 | 107.6 | 118.3 | 495 | 0.4 | 907.4 | 100.06 | 38.4 | 904.5 | 472.4 | 70.5 | 103.1 | 137 | 134 | 143 | 19.659 | | |
| Juni | 5.38 | 6.25 | 7.13 | 121.1 | 112.9 | 118.4 | 100.7 | 39.0 | 44.8 | 392 | 12.1 | 934.9 | 100.00 | 84.2 | 908.2 | 468.7 | 70.1 | 105.0 | 142 | 141 | 143 | 19.880 | | |
| Julii | 5.75 | 6.63 | 7.38 | 117.3 | 109.5 | 114.7 | 108.9 | 35.2 | 43.2 | 185 | 19.4 | 948.3 | 100.00 | 97.1 | 940.3 | 473.0 | 70.8 | 105.8 | 140 | 138 | 143 | 20.024 | | |
| Aug. | 6.44 | 6.75 | 7.75 | 121.6 | 108.4 | 117.2 | 81.9 | 21.7 | 37.1 | 195 | 7.6 | 949.1 | 100.00 | 113.3 | 964.6 | 470.7 | 70.7 | 105.8 | 133 | 127 | 145 | 19.887 | | |
| Sept. | 6.25 | 6.50 | 7.50 | 126.5 | 107.4 | 120.2 | 101.3 | 31.0 | 57.0 | 148 | 0.8 | 958.7 | 100.06 | 72.0 | 948.4 | 475.5 | 73.8 | 106.8 | 130 | 122 | 148 | 20.112 | | |
| Okt. | 6.31 | 6.63 | 7.44 | 134.3 | 110.1 | 126.2 | 136.9 | 54.5 | 87.9 | 213 | 0.6 | 972.3 | 100.21 | 46.7 | 941.1 | 473.2 | 73.3 | 109.3 | 129 | 121 | 148 | 20.307 | | |
| Nov. | 6.13 | 6.75 | 7.44 | 125.9 | 108.5 | 120.1 | 101.2 | 29.2 | 44.7 | 284 | 23.0 | 993.2 | 100.21 | 57.1 | 949.8 | 467.9 | 75.3 | 111.0 | 127 | 117 | 149 | 20.357 | | |
| Dez. | 6.19 | 7.00 | 7.25 | 120.8 | 108.1 | 116.6 | 88.0 | 34.2 | 43.4 | 192 | 19.9 | 1014.1 | 100.21 | 76.8 | 971.7 | 461.7 | 74.1 | 111.0 | 127 | 118 | 149 | 20.377 | | |
| 1928 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Jänner | 5.88 | 6.75 | 7.13 | 122.9 | 106.9 | 117.6 | 78.0 | 36.0 | 43.2 | 294 | 4.7 | 1030.9 | 100.35 | 98.8 | 979.5 | 437.0 | 71.0 | 115.4 | 129 | 120 | 147 | 20.395 | | |
| Febr. | 5.75 | 6.63 | 7.00 | 117.4 | 106.8 | 113.9 | 87.4 | 47.0 | 39.3 | 205 | 34.8 | 1081.9 | 100.35 | 75.1 | 932.8 | 399.1 | 72.3 | 111.0 | 128 | 119 | 147 | 20.395 | | |
| März | 5.44 | 6.56 | 6.63 | 114.0 | 106.0 | 111.4 | 81.8 | 36.9 | 38.7 | 200 | 3.4 | 1108.7 | 100.06 | 64.2 | 928.6 | 425.9 | 74.2 | 110.2 | 129 | 120 | 146 | 20.293 | | |
| April | 5.43 | 5.56 | 6.63 | 114.9 | 103.1 | 111.0 | 67.9 | 25.8 | 26.8 | 171 | 8.9 | 1128.4 | 100.21 | 83.0 | 940.9 | 415.3 | 73.0 | 111.9 | 131 | 123 | 146 | 20.320 | | |
| Mai | 5.63 | 6.50 | 6.75 | 122.2 | 101.3 | 115.2 | 79.7 | 35.1 | 46.4 | 206 | 4.4 | 1143.4 | 100.21 | 91.7 | 938.8 | 405.8 | 72.1 | 111.3 | 131 | 124 | 146 | 20.338 | | |
| Juni | 5.75 | 6.50 | 7.00 | 116.6 | 98.9 | 110.7 | 77.8 | 31.1 | 34.9 | 320 | 24.7 | 1160.5 | 100.06 | 105.6 | 952.9 | 399.6 | 70.9 | 107.0 | 133 | 127 | 144 | 20.613 | | |
| Julii | 6.00 | 6.88 | 7.25 | 112.6 | 97.5 | 107.7 | 60.6 | 22.3 | 21.5 | 12.0 | 1179.9 | 100.06 | 151.2 | 1029.8 | 408.0 | 68.7 | 109.8 | 133 | 127 | 146 | 20.497 | | | |
| Aug. | 6.25 | 6.69 | 7.63 | 115.1 | 95.3 | 108.8 | 48.1 | 18.9 | 7.7 | 4.2 | 1198.2 | 100.06 | 126.5 | 1040.2 | 424.1 | 71.5 | 111.0 | 133 | 126 | 146 | 20.491 | | | |
| Sept. | 6.19 | 7.00 | 7.63 | 115.6 | 96.2 | 109.1 | 55.8 | 31.1 | 13.7 | 4.5 | 1216.3 | 100.21 | 81.2 | 1013.0 | 434.9 | 72.5 | 107.6 | 131 | 125 | 144 | 20.589 | | | |
| Okt. | 6.25 | 7.00 | 7.50 | 114.2 | 95.5 | 108.0 | 87.3 | 38.4 | 16.1 | 16.2 | 1228.0 | 100.21 | 103.2 | 1005.7 | 415.0 | 73.6 | 106.4 | 129 | 121 | 146 | 20.764 | | | |
| Nov. | 6.25 | 7.00 | 7.63 | 117.6 | 94.8 | 110.0 | 89.8 | 30.8 | 14.8 | 0.3 | 1242.2 | — | 124.7 | 1014.1 | 403.7 | 71.1 | 102.2 | 128 | 119 | 146 | 20.864 | | | |
| Dez. | 6.38 | 7.13 | 7.75 | 117.9 | 95.3 | 110.4 | 90.2 | 35.4 | 12.2 | — | 1263.3 | — | 164.6 | 1076.1 | 407.9 | 69.4 | 105.4 | 127 | 118 | 146 | 20.878 | | | |

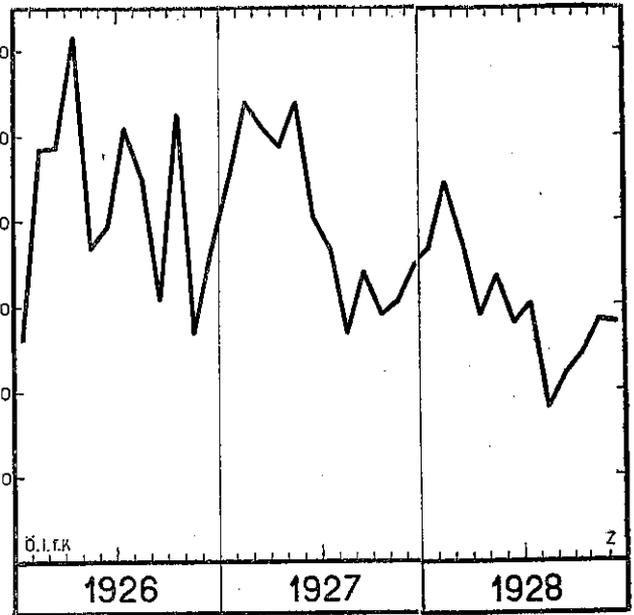
*) Die angegebenen Durchschnittssätze für die Monatsmitte gelten im Jahre 1926 und seit Mai 1928 für Wochengeld, in der Zwischenzeit für Monatsgeld. — *) Die Basis für die in Kolonne 8 gegebenen Prozentwerte bildet ein willkürlich gewählter Durchschnittswert. — *) Die angegebenen Preisindexziffern gründen sich auf die jeweils in der Mitte des Monats bestehenden Preise. — *) Die Indexziffer der reagiblen Warenpreise ist ein ungewogenes arithmetisches Mittel der Wiener Preise von Stabeisen, Blei, Zink, Schafwolle, Kernschrot, Leinengarn, Hanfgarn, Ochsenhäuten, Kalbfellen, Rindstalg und Leinöl. — *) Ab Februar 1928 auf teilweise geänderter Grundlage berechnet. — *) Verminderung des Steuersatzes.

Depressionsjahre anscheinend nicht so sehr der Ausdruck größerer Einkommensüberschüsse ist, sondern daher rührt, daß damals die Geschäftswelt vor Investitionen zurückscheute. Es ist bemerkenswert, daß sich die gleiche Erscheinung einer verstärkten Zunahme der Einlagen und einer größeren Vermehrung des Umlaufes von Pfandbriefen und Kommunalschuldverschreibungen bei gleichzeitiger Abnahme der Gesamtsumme der langfristigen Kredite im letzten Jahr wiederholte.

Entwicklung der langfristigen Kredite.

| | 1924 | 1925 | 1926 | 1927 | 1928 |
|--|---------------------|-------|-------|-------|-------|
| | Millionen Schilling | | | | |
| Zunahme der Spareinlagen | 192:4 | 295:0 | 275:9 | 192:7 | 242:0 |
| Erlöse der Auslandsanleihen | 18:1 | 150:1 | 45:7 | 224:4 | 24:5 |
| Neugründungen und Kapitalserhöhungen von Akt.-Ges. und Ges. m. b. H. | 468:0 | 32:8 | 32:5 | 115:4 | 148:3 |
| Österr. Inlandsanleihen | 10:0 | 6:0 | 9:0 | 32:0 | 15:0 |
| Pfandleih- und Kommunal-schuldverschreibungen | 1:5 | 13:2 | 51:8 | 50:2 | 60:0 |
| | 690:0 | 497:1 | 414:9 | 614:7 | 489:8 |

Die Anzahl der neueröffneten Ausgleichsverfahren (im Durchschnitt der Wochen jedes Monats).



| Arbeitsjahre in der Metallindustrie Jänner 1923 = 100 | Girumsätze | | | | Außenhandel | | | | | | Güterverkehr der Bundesbahnen | | | | | | | | | | Zeit | | |
|--|----------------------|---------------|--------------------------|-------------------------------|-------------|-----------------------------|-----------------------------|--------------------------|-------------|-----------------------------|-------------------------------|-------------|------------------------------------|--|---|--------------|----------------|---------------------------|----------------------|--|------|----------------------------|---------|
| | Österr. Nationalbank | Postsparkasse | Wiener Saldierungsverein | Wiener Giro- und Kasserverein | Einfuhr | | | | | | Ausfuhr | | | Gestellung von Güterwagen pro Arbeitstag | | | | Anzahl der arbeitstäglich | | Einnahmen aus dem Güterverkehr ^{*)} | | | |
| | | | | | Insgesamt | davon | | | | | Insgesamt | davon | | Tatsächliche Anzahl ^{*)} | Von Saison-schwankungen bereinigt ^{*)} | Offene Wagen | Gedeckte Wagen | Schemelwagen | ins Ausland geleitet | | | aus dem Ausland eingeführt | |
| | | | | | | Nahrungsmittel und Getränke | Rohstoffe und Halbfabrikate | Mineralische Brennstoffe | Fertigwaren | Rohstoffe und Halbfabrikate | | Fertigwaren | beladenen Güterwagen ^{*)} | | | | | | | | | | Mill. S |
| Millionen Schilling | | | | Millionen Schilling | | | | | | | | | | | Mill. S | | | | | | | | |
| 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | | |
| 183 | 3632:9 | 1448:9 | 161:3 | 2772:2 | 225:8 | 67:0 | 39:1 | 14:1 | 76:1 | 156:7 | 31:9 | 110:8 | 304:0 | 5271 | 111:6 | 2311 | 2901 | 58 | — | — | — | 29:0 | Sept. |
| 181 | 3550:8 | 1494:0 | 189:7 | 2609:2 | 255:6 | 79:4 | 43:1 | 18:7 | 85:8 | 154:2 | 32:5 | 109:2 | 381:0 | 5979 | 110:7 | 2776 | 3157 | 46 | — | — | — | 32:2 | Nov. |
| 183 | 3410:8 | 1504:5 | 190:5 | 2627:1 | 261:9 | 76:4 | 47:1 | 19:6 | 86:2 | 153:9 | 33:6 | 108:7 | 387:9 | 6167 | 112:6 | 2897 | 3225 | 49 | — | — | — | 35:7 | Dez. |
| 183 | 4042:3 | 1655:4 | 212:1 | 3212:2 | 271:5 | 68:3 | 51:2 | 25:0 | 95:9 | 167:4 | 36:0 | 120:1 | 426:0 | 5096 | 105:4 | 2356 | 2699 | 37 | — | — | — | 34:0 | |
| 183 | 3311:0 | 1506:4 | 249:1 | 2320:4 | 202:1 | 45:3 | 46:8 | 28:0 | 59:9 | 135:8 | 29:6 | 95:1 | 356:8 | 5244 | 117:1 | 2359 | 2828 | 56 | 766 | 2401 | — | 28:5 | Jänner |
| 183 | 3074:2 | 1419:1 | 253:7 | 2254:5 | 231:0 | 55:1 | 50:2 | 17:9 | 77:5 | 144:7 | 33:2 | 102:8 | 317:2 | 5344 | 117:0 | 2487 | 2785 | 72 | 797 | 1643 | — | 27:1 | Febr. |
| 185 | 3978:8 | 1616:5 | 275:6 | 3108:8 | 240:4 | 58:1 | 57:9 | 15:1 | 85:5 | 174:0 | 40:1 | 123:8 | 359:6 | 5532 | 117:7 | 2509 | 2957 | 66 | 834 | 1578 | — | 31:1 | März |
| 187 | 3716:8 | 1532:0 | 198:1 | 2516:7 | 271:4 | 65:2 | 56:8 | 14:1 | 110:1 | 173:4 | 38:1 | 126:0 | 327:4 | 5667 | 117:6 | 2545 | 3052 | 70 | 869 | 1513 | — | 29:7 | April |
| 189 | 3480:9 | 1572:3 | 236:5 | 2860:2 | 207:6 | 55:1 | 45:3 | 14:2 | 67:1 | 137:2 | 33:7 | 96:3 | 360:0 | 6032 | 120:5 | 2799 | 2947 | 85 | 935 | 1626 | — | 29:7 | Mai |
| 197 | 3733:8 | 1499:0 | 233:9 | 2769:0 | 243:6 | 66:6 | 55:1 | 14:4 | 81:4 | 169:0 | 42:4 | 118:3 | 382:0 | 5713 | 114:9 | 3015 | 2624 | 73 | 838 | 1615 | — | 28:7 | Juni |
| 199 | 3763:0 | 1576:1 | 246:7 | 2953:0 | 231:9 | 64:2 | 53:6 | 16:4 | 73:8 | 146:4 | 36:8 | 103:3 | 329:4 | 5500 | 116:6 | 2550 | 2855 | 74 | 818 | 1645 | — | 29:7 | Juli |
| 199 | 3561:2 | 1628:9 | 257:2 | 2842:3 | 282:7 | 61:6 | 50:8 | 19:5 | 87:7 | 169:4 | 37:5 | 124:3 | 364:3 | 6101 | 130:4 | 2809 | 3220 | 71 | 855 | 1925 | — | 31:8 | Aug. |
| 197 | 3709:0 | 1588:1 | 289:8 | 2899:0 | 284:3 | 71:5 | 48:2 | 21:1 | 106:1 | 204:4 | 40:1 | 144:4 | 367:2 | 6203 | 131:3 | 2869 | 3270 | 62 | 896 | 2034 | — | 30:9 | Sept. |
| 197 | 3579:7 | 1656:3 | 268:5 | 2852:3 | 309:4 | 79:5 | 55:0 | 23:9 | 116:3 | 202:9 | 39:9 | 151:1 | 390:5 | 6863 | 127:1 | 3429 | 3370 | 64 | 974 | 2193 | — | 34:4 | Okt. |
| 199 | 3574:0 | 1747:5 | 267:6 | 2642:4 | 311:1 | 86:4 | 57:9 | 19:8 | 114:7 | 194:4 | 40:3 | 138:3 | 353:6 | 7188 | 131:3 | 3500 | 3614 | 73 | 1013 | 2170 | — | 32:6 | Nov. |
| 199 | 3903:7 | 1874:3 | 294:2 | 2981:9 | 324:4 | 78:8 | 73:9 | 20:9 | 124:2 | 200:1 | 45:4 | 144:9 | 342:4 | 6008 | 124:3 | 2884 | 3047 | 76 | 963 | 1984 | — | 30:7 | Dez. |
| 197 | 3141:6 | 1804:3 | 286:7 | 2366:1 | 244:8 | 57:2 | 46:4 | 21:4 | 91:3 | 146:3 | 35:0 | 104:2 | 333:2 | 5880 | 131:4 | 2818 | 2984 | 75 | 910 | 2010 | — | 29:7 | Jänner |
| 197 | 3452:6 | 1694:1 | 276:3 | 2420:0 | 265:2 | 52:9 | 66:2 | 18:2 | 103:1 | 203:8 | 42:8 | 147:9 | 345:3 | 5976 | 132:0 | 2832 | 3058 | 86 | 1037 | 1806 | — | 28:8 | Febr. |
| 201 | 3948:7 | 1738:7 | 328:4 | 2735:7 | 260:9 | 53:3 | 56:0 | 17:8 | 108:4 | 194:6 | 43:5 | 140:2 | 372:7 | 6213 | 132:2 | 2953 | 3161 | 100 | 1020 | 1748 | — | 31:8 | März |
| 201 | 3520:0 | 1714:0 | 250:0 | 2478:6 | 274:0 | 62:2 | 61:0 | 15:4 | 109:0 | 185:0 | 42:4 | 135:5 | 366:0 | 6361 | 132:0 | 3306 | 2960 | 96 | 1042 | 1724 | — | 28:8 | April |
| 205 | 3508:7 | 1796:4 | 267:7 | 2365:2 | 254:4 | 60:9 | 50:5 | 15:3 | 99:4 | 178:2 | 41:6 | 128:5 | 342:6 | 6972 | 139:3 | 3345 | 3525 | 103 | 1061 | 1650 | — | 29:9 | Mai |
| 209 | 3869:9 | 1778:9 | 303:5 | 2800:6 | 256:6 | 59:6 | 56:9 | 17:6 | 98:2 | 187:2 | 42:7 | 137:0 | 359:9 | 6612 | 133:0 | 3226 | 3249 | 97 | 1092 | 1967 | — | 30:4 | Juni |
| 213 | 3993:1 | 1894:8 | 288:6 | 2713:0 | 245:6 | 66:0 | 45:3 | 15:2 | 91:3 | 164:5 | 40:9 | 117:5 | 335:8 | 6585 | 139:6 | 3329 | 3135 | 120 | 988 | 1600 | — | 30:0 | Juli |
| 211 | 3904:6 | 1949:5 | 305:8 | 2715:9 | 276:6 | 54:4 | 57:5 | 17:6 | 104:5 | 176:8 | 39:7 | 131:1 | 351:8 | 6615 | 141:4 | 3076 | 3445 | 96 | 1018 | 1810 | — | 31:4 | Aug. |
| 209 | 3653:1 | 1830:5 | 328:1 | 2644:9 | 288:2 | 70:2 | 60:6 | 20:1 | 108:8 | 201:8 | 41:0 | 151:2 | 354:4 | 6682 | 141:5 | 3006 | 3502 | 84 | 989 | 1996 | — | 30:1 | Sept. |
| 209 | 4103:6 | 2029:2 | 292:8 | 2911:1 | 279:4 | 70:5 | 40:3 | 22:7 | 114:4 | 206:9 | 46:3 | 147:6 | 390:9 | 7158 | 132:6 | 3642 | 3429 | 87 | 973 | 2185 | — | 30:6 | Okt. |
| 211 | 3687:2 | 1997:6 | 305:9 | 2469:6 | 294:2 | 70:2 | 61:8 | 22:9 | 113:4 | 193:3 | 41:3 | 139:5 | 381:3 | 7822 | 142:8 | 3911 | 3825 | 86 | 974 | 2371 | — | 33:7 | Nov. |
| | 3984:3 | 2102:4 | 301:5 | 2838:6 | 314:0 | 66:8 | 80:2 | 21:6 | 120:8 | 204:0 | 44:0 | 150:2 | | 6760 | 139:8 | 3231 | 3451 | 78 | 915 | 2262 | — | 30:7 | Dez. |

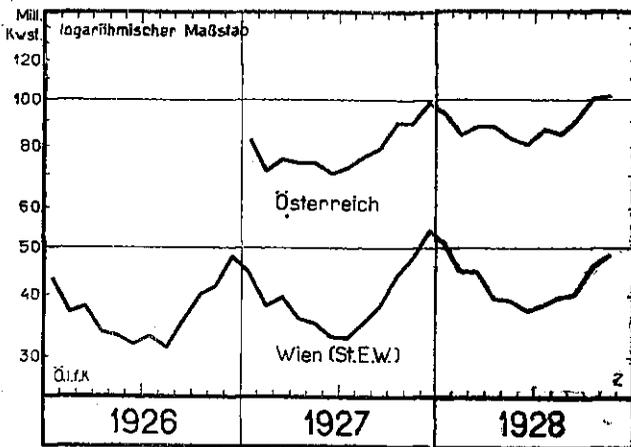
*) Gesamtverkehr; zur Ermittlung des reinen Binnenverkehrs sind die Ziffern der Kolonne 42 abziehen. — *) Saisonindexziffern: Jänner: 0:92, Februar: 0:94, März: 0:97, April: 0:99, Mai: 1:03, Juni: 1:02, Juli: 0:97, August: 0:96, September: 0:97, Oktober: 1:1, November: 1:12, Dezember: 0:99. — *) Unter Ausschuß des Durchverkehrs. — *) Vorläufige Ziffern.

Die Zahl der *Insolvenzen* war im Dezember etwas geringer als im November, während sonst in diesem Monat gewöhnlich eine leichte Zunahme zu verzeichnen ist.

Im ganzen sind also in den letzten vier Wochen nicht nur wieder keine wesentlichen Veränderungen aufgetreten, sondern es haben sich auch noch keine Anzeichen ergeben, die für die nächsten Monate ein Ende dieses, nun schon bald ein Jahr dauernden Stillstandes wahrscheinlich erscheinen ließen. Erfreulich ist, daß die stärkeren Abschwächungen, die eine Zeitlang zu drohen schienen, nicht eingetreten sind und sich der Geschäftsgang im ganzen doch auf einem höheren Niveau bewegt als vor einem Jahr, also zu der Zeit, zu der die schnellere Aufwärtsbewegung zu einem Stillstand kam. Es wird dadurch immer wahrscheinlicher, daß Österreich die Periode des Konjunkturückganges in den Nachbarstaaten ohne ernsteren Rückschlag der eigenen Wirtschaft überwinden wird. Es scheint auch nicht ausgeschlossen, daß eine Erleichterung des Weltgeldmarktes und ein neuer Zustrom von

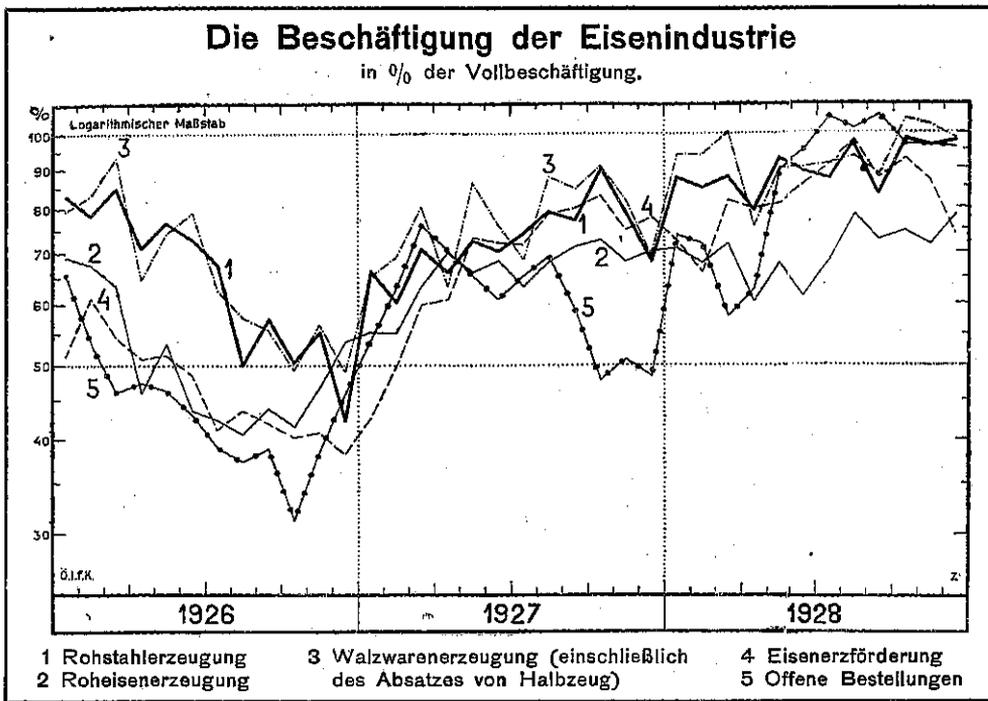
ausländischen Krediten in Österreich in einem verhältnismäßig frühen Zeitpunkt und noch im Laufe des neuen Jahres eine neue Belebung der Wirtschaft ermöglichen könnte.

Die monatliche Erzeugung von elektrischem Strom in Wien und ganz Österreich.
(In Millionen Kilowattstunden.)



| Zeit | Indexziffer des allgemeinen Geschäftsganges | Produktion | | | | | | | | | | | | | | Kleinhandelsumsätze | | | | | |
|-------------|---|---|------------|------------|----------|----------|----------|------------------------|---|-----------------------------|--------|----------------------------|-------------|---------------|-----------------------|---|-----------------------------|-----------------------------|--|--|----------------------------|
| | | Elektrischer Strom | Steinkohle | Braunkohle | Eisenerz | Roheisen | Rohstahl | Walzware ¹⁾ | Offene Bestellungen in der Eisenindustrie | Baumwollgarn | Papier | Zellulose | Holzschniff | Pappe | Absatz von Schuhwaren | | Eingang von Pünzlergebühren | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | Tatsächliche Bewegung | Von Saison-schwankungen bereinigt ²⁾ | | Absatz von Konfektionswaren | Durchschnittl. Eingänge pro Woche in S | Von Saisonschwankungen bereinigt 1924-1927 = 100 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Durchschnitt 1924/25 = 100 |
| 1927 = 100 | 1000 Tonnen | in % der „Vollbeschäftigung“ ¹⁰⁾ | | | | Waggons | | | | Bier (in 1000 hl Bierwürze) | | Durchschnitt 1924/25 = 100 | | 1924/25 = 100 | | | | | | | |
| 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | 56 | 57 | 58 | 59 | 60 | 61 | 62 | 63 | 64 | 65 | |
| 1926 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sept. | 77.0 | — | 12.8 | 242.8 | 80.4 | 43.97 | 57.46 | 55.78 | 38.9 | 60.1 | 1676 | 1534 | 744 | 492 | 438 | 97.0 | 116.0 | 90 | 6.426 | 97 | 119.9 |
| Okt. | 77.4 | — | 13.5 | 253.3 | 77.0 | 41.56 | 50.52 | 49.24 | 31.3 | 64.8 | 1665 | 1558 | 712 | 375 | 336 | 113.2 | 119.5 | 143 | 8.001 | 103 | 108.7 |
| Nov. | 88.0 | — | 15.6 | 284.1 | 78.3 | 46.93 | 55.19 | 56.61 | 38.7 | 75.9 | 1612 | 1482 | 695 | 367 | 318 | 85.0 | 94.0 | 118 | 9.553 | 100 | 107.6 |
| Dez. | 80.9 | — | 15.4 | 294.0 | 73.2 | 53.76 | 42.48 | 49.09 | 45.8 | 75.3 | 1615 | 1537 | 721 | 423 | 354 | 202.5 | 121.0 | 192 | 11.977 | 103 | 128.2 |
| 1927 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Jänner | 86.3 | 83.0 | 13.5 | 265.0 | 81.6 | 55.38 | 66.54 | 65.10 | 53.9 | 75.3 | 1630 | 1586 | 802 | 439 | 369 | 72.2 | 112.0 | 76 | 7.612 | 106 | 95.5 |
| Febr. | 88.3 | 71.5 | 12.9 | 253.6 | 95.7 | 55.28 | 60.55 | 69.60 | 63.4 | 78.9 | 1439 | 1439 | 611 | 326 | 373 | 67.2 | 107.2 | 84 | 7.379 | 110 | 96.1 |
| März | 94.9 | 75.9 | 14.4 | 269.3 | 114.8 | 63.51 | 70.97 | 80.83 | 76.5 | 81.5 | 1777 | 1684 | 805 | 420 | 478 | 107.1 | 117.4 | 129 | 7.313 | 111 | 112.6 |
| April | 95.4 | 74.2 | 12.3 | 225.5 | 116.9 | 70.17 | 66.30 | 63.68 | 70.7 | 85.5 | 1712 | 1625 | 825 | 474 | 468 | 164.8 | 127.3 | 140 | 7.230 | 117 | 109.6 |
| Mai | 97.3 | 74.3 | 12.6 | 240.2 | 140.9 | 66.36 | 73.01 | 89.72 | 65.6 | 84.5 | 1748 | 1661 | 819 | 552 | 489 | 151.8 | 116.3 | 144 | 7.551 | 121 | 111.9 |
| Juni | 98.2 | 70.6 | 12.7 | 212.3 | 138.6 | 68.88 | 70.74 | 76.58 | 61.1 | 82.2 | 1726 | 1490 | 833 | 568 | 518 | 151.9 | 142.3 | 134 | 5.877 | 103 | 120.3 |
| Juli | 94.7 | 72.7 | 13.6 | 226.9 | 137.8 | 63.49 | 74.59 | 68.99 | 65.7 | 87.2 | 1750 | 1544 | 822 | 491 | 540 | 126.5 | 123.0 | 107 | 5.637 | 110 | 118.7 |
| Aug. | 103.4 | 77.0 | 14.6 | 255.8 | 151.2 | 68.42 | 79.65 | 88.71 | 69.8 | 90.4 | 1852 | 1621 | 815 | 519 | 529 | 89.5 | 117.4 | 81 | 6.157 | 119 | 123.4 |
| Sept. | 104.2 | 79.6 | 15.4 | 261.9 | 153.6 | 71.53 | 77.41 | 85.28 | 59.4 | 85.2 | 1793 | 1651 | 826 | 506 | 371 | 100.6 | 120.3 | 110 | 8.496 | 128 | 118.8 |
| Okt. | 112.0 | 89.7 | 17.5 | 286.4 | 159.6 | 73.08 | 90.50 | 91.21 | 47.8 | 84.7 | 1874 | 1707 | 816 | 500 | 263 | 118.9 | 125.5 | 158 | 9.854 | 126 | 109.7 |
| Nov. | 114.0 | 89.8 | 18.8 | 285.5 | 144.0 | 68.48 | 79.40 | 82.37 | 51.0 | 82.6 | 1801 | 1631 | 850 | 440 | 306 | 115.6 | 127.8 | 134 | 12.231 | 127 | 113.5 |
| Dez. | 108.2 | 98.9 | 17.1 | 294.7 | 150.0 | 70.84 | 68.82 | 69.93 | 48.4 | 82.4 | 1867 | 1622 | 616 | 384 | 355 | 227.8 | 136.1 | 213 | 15.063 | 129 | 129.9 |
| 1928 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Jänner | 105.9 | 93.4 | 18.6 | 296.7 | 139.6 | 71.26 | 88.31 | 94.88 | 74.3 | 83.3 | 1873 | 1675 | 692 | 364 | 359 | 91.9 | 142.5 | 93 | 8.393 | 117 | 106.3 |
| Febr. | 109.5 | 84.7 | 16.8 | 272.8 | 127.0 | 68.20 | 85.83 | 94.84 | 72.5 | 80.5 | 1802 | 1585 | 701 | 385 | 425 | 100.8 | 160.7 | 108 | 7.967 | 119 | 109.5 |
| März | 109.4 | 88.1 | 18.0 | 290.7 | 158.3 | 72.22 | 88.36 | 101.15 | 58.0 | 80.8 | 1946 | 1758 | 877 | 502 | 494 | 100.0 | 109.5 | 130 | 8.946 | 136 | 119.5 |
| April | 105.3 | 87.9 | 13.4 | 232.3 | 153.4 | 60.56 | 80.10 | 76.17 | 62.9 | 78.4 | 1819 | 1664 | 976 | 506 | 453 | 148.8 | 114.9 | 149 | 8.685 | 141 | 114.2 |
| Mai | 110.6 | 83.2 | 16.0 | 235.9 | 156.5 | 68.20 | 93.26 | 90.76 | 50.1 | 72.6 | 1903 | 1802 | 1005 | 529 | 516 | 156.4 | 119.8 | 157 | 8.825 | 141 | 129.8 |
| Juni | 112.9 | 80.9 | 17.8 | 231.4 | 165.4 | 61.48 | 89.54 | 90.45 | 95.7 | 76.1 | 1951 | 1528 | 992 | 559 | 527 | 148.9 | 140.0 | 150 | 6.794 | 119 | 127.4 |
| Juli | 106.4 | 85.3 | 17.6 | 231.8 | 175.2 | 66.39 | 87.27 | 91.51 | 105.6 | 72.8 | 1971 | 1735 | 837 | 483 | 583 | 136.2 | 132.4 | 127 | 6.918 | 135 | 127.4 |
| Aug. | 113.8 | 85.1 | 16.9 | 250.1 | 188.1 | 78.39 | 97.44 | 93.79 | 101.8 | 75.6 | 1993 | 1794 | 817 | 498 | 600 | 93.3 | 122.5 | 90 | 6.676 | 129 | 129.9 |
| Sept. | 111.1 | 90.2 | 15.3 | 263.4 | 166.9 | 72.29 | 83.11 | 88.57 | 106.2 | 74.7 | 1875 | 1731 | 847 | 458 | 391 | 94.9 | 113.5 | 129 | 9.947 | 150 | 129.9 |
| Okt. | 112.6 | 100.7 | 18.6 | 305.6 | 177.2 | 74.46 | 97.82 | 104.39 | 96.5 | 78.6 | 2010 | 1865 | 948 | 471 | 298 | 115.6 | 127.8 | 179 | 11.545 | 148 | 129.9 |
| Nov. | 120.9 | 101.3 | 15.9 | 304.5 | 164.8 | 71.93 | 96.26 | 102.08 | 96.3 | 74.2 | 1958 | 1785 | 853 | 421 | 353 | 115.6 | 127.8 | 179 | 11.545 | 120 | 129.9 |
| Dez. | 122.2* | 109.8 | — | 140.5 | 78.06 | 97.21 | 98.38 | 95.8 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 15,928 | 137 | — |

¹⁰⁾ Die in den Spalten 49, 49, 50 und 51 enthaltenen Angaben über die Beschäftigung einzelner Industrien gründen sich nicht auf Angaben für alle Betriebe des betreffenden Produktionszweiges, sondern sind auf Grund von Mitteilungen von Firmen berechnet, die zusammen den größten Teil der einschlägigen Produktion in Österreich leisten. — ¹¹⁾ In den Ziffern über die Bewegung der Produktion von Walzwaren ist auch der Absatz von Halbzeug eingeschlossen. — ¹²⁾ Saisonindexziffern: Jänner: 0.64, Februar: 0.63, März: 0.91, April: 1.30, Mai: 1.31, Juni: 1.06, Juli: 1.03, August: 0.76, September: 0.64, Oktober: 0.95, November: 0.90, Dezember: 1.67. *Vorläufige Ziffer.



| Insolvenzen ¹³⁾ | | Arbeitslosigkeit (zu Ende des Monats) | | | | | | | | | | | | | | | | Zeit | | | | |
|----------------------------------|-------|---|------------|---------|---|-----------------------------|-------------------|---|------------|-----------------|--------|-----------------|-------------------|--------------------------|------------|----------------------------------|------|--------|---------------|--------|--------|--------|
| | | Unterstützte Arbeitslose ¹⁴⁾ | | | | | | Zur Vermittlung vorgemerkte Arbeitslose | | | | | | | | | | | | | | |
| | | Tatsächliche Anzahl | | | Nach Ausschaltung der Saisonschwankungen ¹⁵⁾ | | | Insgesamt | | davon | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | Metallindustrie | | Textilindustrie | | Leder- u. Häuteindustrie | | Chemische und Kautschukindustrie | | | Holzindustrie | | | |
| Gerichtliche Ausgleichsverfahren | | Mittgliederstand der Wiener Krankenkassen | Österreich | | Wien | | Österr. ohne Wien | | Österreich | | Wien | | Österr. ohne Wien | | Österreich | | Wien | | Österreich | | Wien | |
| 66 | 67 | | 68 | Anzahl | | Durchschnitt von 1923 = 100 | | Anzahl | | Anzahl | | Anzahl | | Anzahl | | Anzahl | | Anzahl | | Anzahl | | Anzahl |
| 40-7 | 10-5 | 558.567 | 148.111 | 77.733 | 70.378 | 180-3 | 146-7 | 224-7 | 176.993 | 93.816 | 28.147 | 18.778 | 7620 | 1623 | 1683 | 920 | 1354 | 1040 | 7.817 | 4810 | Sept. | |
| 62-7 | 17-0 | 562.408 | 151.183 | 75.132 | 76.051 | 173-3 | 141-0 | 216-2 | 180.976 | 91.066 | 27.930 | 18.151 | 7204 | 1249 | 1585 | 846 | 1459 | 1156 | 7.832 | 4547 | Okt. | |
| 37-0 | 7-8 | 553.753 | 168.809 | 79.117 | 89.692 | 161-8 | 136-3 | 195-6 | 201.882 | 95.841 | 28.209 | 18.070 | 6967 | 1225 | 1629 | 805 | 1405 | 1137 | 8.448 | 4658 | Nov. | |
| 46-5 | 14-8 | 531.711 | 205.350 | 89.951 | 115.399 | 157-1 | 133-7 | 188-1 | 241.295 | 106.181 | 30.464 | 18.832 | 7099 | 1556 | 1765 | 877 | 1564 | 1266 | 10.012 | 5185 | Dez. | |
| 1927 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 54-8 | 12-0 | 525.509 | 235.464 | 99.453 | 136.011 | 156-4 | 132-6 | 187-8 | 269.633 | 117.316 | 33.320 | 20.555 | 7774 | 1896 | 2052 | 1097 | 1795 | 1436 | 11.116 | 5927 | Jänner | |
| 64-0 | 13-5 | 522.272 | 244.257 | 103.122 | 141.135 | 159-4 | 135-3 | 191-4 | 275.974 | 120.393 | 34.695 | 21.064 | 7877 | 2062 | 2182 | 1188 | 1958 | 1429 | 11.580 | 6051 | Febr. | |
| 61-0 | 13-5 | 535.023 | 208.346 | 90.723 | 117.623 | 154-2 | 129-9 | 186-3 | 236.261 | 106.007 | 32.732 | 20.547 | 6694 | 1373 | 2039 | 1115 | 1780 | 1313 | 10.585 | 5767 | März | |
| 58-8 | 14-0 | 542.385 | 181.175 | 86.337 | 94.838 | 160-0 | 132-4 | 196-6 | 207.878 | 101.083 | 30.265 | 19.624 | 6502 | 1455 | 1903 | 1014 | 1741 | 1259 | 9.247 | 5318 | April | |
| 63-8 | 12-3 | 533.235 | 158.332 | 80.965 | 77.357 | 163-4 | 134-6 | 201-6 | 184.660 | 96.000 | 30.254 | 19.909 | 6270 | 1432 | 1745 | 1165 | 1738 | 1241 | 8.120 | 4778 | Mai | |
| 50-3 | 10-5 | 540.247 | 145.136 | 77.754 | 67.382 | 165-2 | 135-9 | 204-1 | 168.997 | 90.990 | 26.086 | 17.876 | 5746 | 1372 | 1623 | 1074 | 1494 | 1000 | 7.595 | 4673 | Juni | |
| 46-8 | 12-4 | 553.250 | 136.909 | 74.961 | 61.948 | 161-9 | 131-4 | 202-4 | 160.484 | 87.437 | 24.654 | 16.999 | 5044 | 1254 | 1651 | 1077 | 1503 | 931 | 7.251 | 4689 | Juli | |
| 36-8 | 8-8 | 557.242 | 135.938 | 74.235 | 61.703 | 163-2 | 131-1 | 205-7 | 160.529 | 88.339 | 24.063 | 16.529 | 4816 | 1268 | 1658 | 1072 | 1505 | 922 | 6.905 | 4323 | Aug. | |
| 44-0 | 9-0 | 570.354 | 129.948 | 66.190 | 63.758 | 158-7 | 124-9 | 203-6 | 154.291 | 79.316 | 22.856 | 15.287 | 4189 | 715 | 1449 | 861 | 1381 | 811 | 6.562 | 3845 | Sept. | |
| 39-0 | 15-4 | 577.812 | 127.352 | 61.948 | 65.404 | 165-8 | 129-8 | 213-5 | 153.987 | 74.934 | 21.137 | 13.415 | 3890 | 644 | 1213 | 667 | 1291 | 788 | 5.594 | 2888 | Okt. | |
| 40-5 | 12-0 | 571.046 | 159.783 | 70.265 | 89.516 | 169-2 | 133-5 | 216-4 | 190.559 | 83.112 | 22.974 | 14.180 | 4357 | 808 | 1309 | 698 | 1376 | 855 | 6.535 | 3071 | Nov. | |
| 44-8 | 8-2 | 550.818 | 207.100 | 84.086 | 122.583 | 170-3 | 135-7 | 216-0 | 238.073 | 96.553 | 25.909 | 15.370 | 4861 | 950 | 1583 | 850 | 1496 | 974 | 7.980 | 3618 | Dez. | |
| 1928 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 46-75 | 10-25 | 531.660 | 230.755 | 89.247 | 141.508 | 163-1 | 128-6 | 208-8 | 260.018 | 103.736 | 28.410 | 16.561 | 5524 | 1264 | 1968 | 1150 | 1809 | 1105 | 9.266 | 4136 | Jänner | |
| 54-50 | 10-0 | 542.795 | 223.960 | 85.332 | 138.628 | 155-7 | 121-4 | 201-2 | 252.272 | 99.957 | 27.976 | 16.653 | 5743 | 1198 | 1945 | 1142 | 1877 | 1117 | 9.311 | 4151 | Febr. | |
| 47-60 | 13-8 | 550.638 | 193.449 | 76.335 | 117.114 | 154-2 | 119-7 | 200-2 | 219.534 | 90.469 | 25.963 | 15.872 | 5632 | 946 | 1721 | 995 | 1850 | 1104 | 8.211 | 3795 | März | |
| 39-5 | 10-5 | 562.398 | 154.817 | 69.891 | 84.926 | 151-7 | 118-2 | 198-1 | 179.638 | 83.783 | 23.299 | 14.940 | 5759 | 1175 | 1525 | 929 | 1828 | 1178 | 6.653 | 3472 | April | |
| 43-5 | 11-0 | 575.758 | 130.393 | 63.687 | 66.706 | 152-8 | 117-9 | 199-1 | 153.946 | 76.618 | 20.915 | 13.850 | 5950 | 1308 | 1415 | 890 | 1580 | 984 | 5.473 | 3020 | Mai | |
| 38-0 | 11-0 | 650.410 ¹⁶⁾ | 118.737 | 60.757 | 57.980 | 155-9 | 118-8 | 205-0 | 140.931 | 72.859 | 19.093 | 12.619 | 6086 | 1254 | 1380 | 856 | 1494 | 883 | 4.865 | 2856 | Juni | |
| 40-25 | 12-75 | | 115.202 | 61.187 | 54.015 | 157-9 | 119-9 | 208-1 | 137.045 | 72.719 | 17.859 | 11.768 | 6009 | 1215 | 1365 | 861 | 1498 | 911 | 4.663 | 2761 | Juli | |
| 32-0 | 13-5 | | 113.844 | 59.878 | 53.966 | 158-8 | 118-5 | 212-2 | 135.609 | 71.295 | 16.814 | 10.818 | 6144 | 1117 | 1220 | 779 | 1431 | 837 | 4.481 | 2483 | Aug. | |
| 32-0 | 9-4 | | 112.598 | 55.409 | 57.189 | 159-2 | 118-2 | 213-6 | 136.984 | 67.909 | 16.485 | 10.387 | 5928 | 751 | 979 | 568 | 1352 | 689 | 4.459 | 2286 | Sept. | |
| 34-25 | 11-25 | | 122.530 | 55.440 | 67.090 | 160-9 | 117-6 | 218-3 | 150.180 | 69.224 | 16.757 | 10.169 | 5776 | 786 | 961 | 545 | 1330 | 629 | 4.577 | 2077 | Okt. | |
| 38-4 | 11-6 | | 155.235 | 64.179 | 91.056 | 164-6 | 123-0 | 219-8 | 185.512 | 77.959 | 19.115 | 10.969 | 5944 | 901 | 1208 | 690 | 1411 | 692 | 5.558 | 2257 | Nov. | |
| 38-0 | 9-25 | | 202.658 | 76.479 | 138.179 | 166-1 | 124-4 | 221-4 | | 91.212 | | | | | | | | | | | Dez. | |

¹³⁾ Im Durchschnitt pro Woche. Nach dem „Creditorenverein von 1870“. — ¹⁴⁾ Einschließlich der Beihilfempfänger, aber ohne die in der Produktiven Arbeitslosenfürsorge Beschäftigten, seit Oktober 1927 auch ohne Altersrentner. — ¹⁵⁾ Die verwendeten Saisonindexziffern sind am Fuß der Tabelle der Halbmonatszahlen wiedergegeben. — ¹⁶⁾ Mit dem Monat Juni wurden unter die Krankenversicherten ungefähr 70.000 nicht arbeitslosenversicherungspflichtige Hausgehilfen und Lehrlinge aufgenommen.